

**Einladung / Aushang
zum Fachgespräch „Bildung von Anfang an“**

Dr. Christoph Fantini

Diplompädagoge



Auch die Zukunft ist weiblich - eine Konstante im Übergang zwischen frühen Bildungsinstitutionen - und was das Projekt "Männer in die Grundschulen" daran ändern kann

Donnerstag, 11. April 2013, 19:30 – 21:30 Uhr

Haus der Wissenschaft
Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

Eintritt frei

Dr. Christoph Fantini ist Lektor im Arbeitsgebiet „Interkulturelle Bildung“ am Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Bremer Universität.

Gerade einmal 12% der Lehrkräfte in der Grundschule sind männlichen Geschlechts. Im Bereich der vorschulischen Erziehung ist ihr Anteil sogar geringer. Je jünger die Schülerinnen und Schüler, desto geringer ist der Anteil der männlichen Lehrkräfte. Gleichzeitig "verschwinden" die Männer in vielen Fällen auch aus der elterlichen Erziehung. Dabei ist die ausgewogene Erziehung durch Frauen wie Männer für die Entwicklung von Kindern anerkannt wichtig. Beide Geschlechter spielen ihre ganz eigene Rolle in diesem komplexen Prozess. So wie schon länger versucht wird, Frauen für "Männerberufe" zu interessieren, ist es für die frühe kindliche Erziehung wichtig, eine angemessenere Zahl an Männern zu gewinnen. Und dies nicht, weil Männer "besser" sind, sondern weil sie anders sind und das erzieherische Setting durch sie ausgeglichen und bereichert wird.

Der Vortrag wird konkrete Erfahrungen und vielleicht auch Anregungen aus dem Projekt »Männer in die Grundschulen« präsentieren. Darüber kann im Anschluss an den Vortrag ausgiebig diskutiert werden.

Weitere Informationen: www.fruehpaedagogik.uni-bremen.de/fachgespraeche

Universität Bremen, FB 12 Erziehungs- und Bildungswissenschaften
Arbeitsgebiet Elementar- und Grundschulpädagogik
Prof. Dr. Ursula Carle
E-Mail: hege@uni-bremen.de

Dr. Heike Hegemann-Fonger
Tel.: (0421) 218-69222